

SC FORTUNA KÖLN

Derbysieg dank Pospischil

Von Philip Sagioglou, 13.02.12, 10:24h, aktualisiert 13.02.12, 10:27h

Fortuna Kölns Winter-Neuzugang Christian Pospischil sorgt mit einem sehenswertem Tor in letzter Minute für den 1:0-Sieg bei Bayer Leverkusen II. Eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Lotte kommt der Sieg zur richtigen Zeit.



Fortuna Kölns Christian Pospischil (r.) (Bild: Herhaus)

KÖLN Als an diesem bitterkalten Samstag im Ulrich-Haberland-Stadion schon niemand mehr an ein Tor glaubt, nimmt Christian Pospischil Maß. Von der rechten Strafraumkante schlenzt der Mittelfeldspieler den Ball in der letzten Spielminute wunderschön und unhaltbar ins lange Eck - 1:0 für den SC Fortuna Köln. Wenige Sekunden später herrscht Gewissheit: Die Elf von Uwe Koschinat feiert gegen Bayer Leverkusen II den ersten Sieg der Rückrunde in der Fußball-

Regionalliga - und die Fortuna-Fans werden doch noch

dafür belohnt, den Temperaturen getrotzt und ihre Mannschaft unterstützt zu haben. "Das Publikum hatte ein extremes Gespür für die Situation", sagte Trainer Koschinat. "Es war kein attraktives Spiel, aber wir alle wussten: Wir müssen den Bock umstoßen."

Die Lockrufe der Jecken

Nach zwei Niederlagen in Folge gelang seiner Mannschaft gegen die von Koschinats Vorgänger Matthias Mink trainierten Leverkusener also der erhoffte Befreiungsschlag. Absehbar war das nicht in einer müden Begegnung, die keinen Sieger verdient hatte - und wenn doch, dann eher Bayer II als Fortuna. "Wir waren die bessere Mannschaft. Vor allem im zweiten Durchgang hatten wir spielerisch die besseren Anlagen, uns hat aber der Mut gefehlt", sagte Mink.

Beide Mannschaften leisteten sich viele Fehler im Spielaufbau, Chancen gab es kaum. Wenn es doch einmal brenzlich wurde, war der gut aufgelegte Kölner Keeper Jonas Sela zur Stelle. "Wir haben teilweise unerklärliche Fehlpässe gespielt und in Eins-gegen-eins-Situationen falsche Entscheidungen getroffen", gestand Koschinat. "Aber wir sind für unser Engagement belohnt worden."

Für die Kölner kommt der Derbysieg zur rechten Zeit, am Samstag (14 Uhr) gastieren die Sportfreunde Lotte im Südstadion. "Dann spielen wir gegen die Top-Mannschaft der Liga", sagt Uwe Koschinat vor dem Duell mit dem Tabellenführer. "Lotte meint es ernst mit dem Aufstieg, das sieht man auch an deren Transferpolitik. Wenn da einer Grippe hat, wird sofort der nächste eingekauft."

Trotz der winterlichen Temperaturen geht der Fußball-Lehrer davon aus, dass das Spiel stattfindet - und bereitet sich auf einen Begleitumstand vor, mit dem er als Trainer erstmals vorliebnehmen muss: "Man darf den Karneval natürlich nicht außer Acht lassen." Das große Partyzelt auf dem Parkplatz am Südstadion dürfte das ohnehin unmöglich machen. Doch obwohl die Lockrufe der Jecken laut sein werden, fordert Koschinat von seinem Team vollste Konzentration auf das Spiel gegen Lotte. "Dafür sind alle Berufsspieler."

Unabhängig vom Ergebnis wird Koschinat seiner Mannschaft nach der Partie bis Dienstag freigeben. "Da sind einige kölsche Jungs dabei, die wissen, was Karneval bedeutet." Er selbst wird nicht mit der Mannschaft feiern, "die Spieler sollen das in Ruhe genießen." Während der Familienvater Koschinat sich dem Wahnsinn also weitgehend entziehen wird, lockt der Verein die Fans mit einer besonderen Aktion zum Spitzenspiel: Kostümierte Zuschauer erhalten ermäßigten Eintritt.

Bayer Leverkusen II: Vollborn, Koronkiewicz, Opper, Haitz, Nauber, Temeltas, Ribeiro, Biada (62. Al Ghaddioui), Hirsch, Kreyer, Steffen.

SC Fortuna: Sela - Heinze, Laux, Schäfer, Moritz - Nottbeck (68. Ende), Pospischil, Dahmani - Pagano (81. Kruth), Montabell, Lejan.

Zuschauer: 430

Tor: 0:1 Pospischil (90.).

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1328863627514>

Copyright 2012 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.